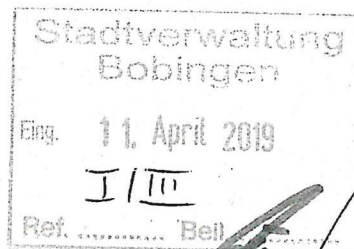


CSU-Stadtratsfraktion ▪ Lärchenstr. 17 ▪ 86399 Bobingen

**Stadt Bobingen**  
**Herrn Bürgermeister Müller**  
**Rathausplatz 1**  
**86399 Bobingen**



10. April 2019

**Ergänzungsantrag zur Behelfsampel Kreuzung Bahnhofstraße, Mayerweg, Greifstraße**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Müller,

Die CSU Stadtratsfraktion hat sich mit der Thematik Behelfsampel an der Kreuzung Bahnhofstraße, Mayerweg, Greifstraße sehr intensiv beschäftigt. Hierzu haben wir uns mit Vertretern der PI Bobingen und der Elternschaft getroffen um nach einfachen, aber sofort wirksamen Lösungen zu suchen. Eine neue, dauerhafte Ampelanlage, die alle Fahrrichtungen, sowie den Fußgängerverkehr regelt, ist aus unserer Sicht weder zielführend noch finanzierbar. Für Planung, Genehmigungsverfahren und Umsetzung würden für eine (nicht optimale) Lösung einige Monate vergehen. Es sollte aber eine schnelle Lösung gefunden werden, die optimaler Weise nach den Osterferien greift.

Aus dem Schreiben der besorgten Anwohner ging hervor, dass es zwei Hauptprobleme gibt:

1. Die Grünphase ist mit sieben Sekunden extrem kurz und
2. Die Rechtsabbieger aus dem Mayerweg fahren sehr zügig in die Bahnhofstraße ein und erkennen dann die Fußgänger (-ampel) nicht. Dabei entstehen sehr gefährliche Situationen.

In dem oben erwähnten Gespräch sind wir auf eine Lösung gestoßen, die die Zustimmung der Polizei und der Eltern gefunden hat und als sehr guter Vorschlag empfunden wird. Deswegen beantragen wir, in Ergänzung zum Antrag der FBU vom 26.03.2019, dass nachfolgender Vorschlag umgesetzt wird.

### Vorschlag:

Die Ampel sollte als reine Bedarfsampel für Fußgänger ausgebaut werden, mit einer Grünphasenlänge von mindestens 10 – 12 Sekunden. Die Ampel sollte 15 – 20 Meter auf der Bahnhofstraße Richtung Westen verschoben werden. Damit hat der Rechtsabbieger aus dem Mayerweg die Ampel vor sich und hat somit den Fußgänger viel besser im Blick. Zumindest für den Anfang sollte ein Schulweghelfer eingesetzt werden, wie es an der Ampelanlage in der Krumbacher Straße selbstverständlich ist.

Mit freundlichen Grüßen



Förster  
Fraktionsvorsitzender